

Kriens, 13. Februar 2022

**Stellungnahme der SVP Kriens zur Abstimmung vom 13.2.2022 betreffend
„Wiedereinführung der Nachkommenerbschaftssteuer“**

Es freut die SVP Kriens dass wir mit unserem Referendum verhindert haben, dass der Krienser Einwohnerrat erneut am Volk vorbei politisiert. Wir bedanken uns bei den Kriensern für dieses klare und eindeutige Abstimmungsresultat. Der Krienser Souverän hat seinen Willen von 2002 wiederholt bestätigt. Auch wenn es der Stadt finanziell schlecht geht, soll dies nicht auf dem Buckel des Mittelstandes und der KMU saniert werden. Bereits versteuertes Geld soll nicht noch ein drittes Mal versteuert werden, nur weil ein Steuerzahler damit sparsam umgegangen ist oder in ein ansässiges Unternehmen investiert hat. Die Einnahmen durch diese Steuer würden aufgehoben durch die fehlende Zuwanderung respektive Abwanderung wohlhabender Krienser. Es war zu einfach zu sagen, dass andere Gemeinden die Nachkommenerbschaftssteuer auch kennen. In diesen Gemeinden wird aber das aktuelle Einkommen und Vermögen derart tiefer besteuert, dass die Nachkommenstebschaftssteuer nicht mehr ins Gewicht fällt. Mit diesem Abstimmungsresultat hat Kriens seinen Ruf definitiv positiv beeinflusst. Wir danken dem Krienser Souverän für diese zukunftsorientierte Sichtweise. Es wird uns unter dem Strich finanziell mehr bringen.

Für die SVP Fraktion

Martin Zellweger

Einwohnerrat, Fraktionschef

SVP Kriens